

Sweet Dreams

Sasunaru

Von Chia-chan

Kapitel 18: Kapitel 17

Minna-san Konnichiwa ^__^

Ich...Gomeeeen TT__TT ich hab furchtbar lange gebraucht für dieses Kapi und irgendwie gefällts mir selber nicht wirklich T_T ich hoffe ihr könnt damit leben >_<

hab euch lieb *plüsch*

käsetoast dalass weil ich die im Moment so schrecklich gerne esse *-*

dat Chia

Kapitel 17

Das Zimmer wäre nun totenstille, würde man nicht das holzfällende Geschnarke der beiden, am Boden liegenden vernehmen.

Kakashi steht gespielt mühsam auf und meint grinsend.

»Lass uns diese beiden Kinder ins Bett bringen. Sie haben genug gespielt!«

Mit dröhnendem Schädel stemmt sich Sasuke von seinem Bett auf und sieht sich müde um. Er befindet sich in einem Doppelbett und stellt erfreut fest, dass er darin nicht alleine liegt. Glücklicherweise kuschelt er sich an den Rücken vor sich und schliesst die Augen wieder.

Naruto kommt ihm irgendwie anders vor, aber das schiebt er einfach mal auf den Alkohol.

Er merkt wie sich Naruto zu ihm wendet und spührt eine Hand unter sein Shirt wandern. Sasuke kneift die Augen noch mehr zusammen und genießt die Berührungen während er sich fragt, was wohl in den Blondschoopf gefahren ist. Immernoch mit geschlossenen Augen streckt er die Arme nach ihm aus und küsst ihn. Das heisst, er versucht es. Daran gehindert wird er von einem Mundschutz. Erschrocken reißt Sasuke die Augen auf und nimmt als erstes das silbergraue Haar Kakashis wahr.

»Iruka....du kannst den Mundschutz schon herunterstreifen oder hast du es so eilig?!«
Mit einem Grinsen öffnet er seine Augen einen Spalt weit, um sie dann entsetzt aufzureissen.

Völlig erstarrt und mit tellergrossen Augen blicken sich die beiden, in den Armen liegenden, an, bis:

»AAAAAAHHHHH!!!!!!«

Mit einem lauten Knall wird die Türe aufgerissen und Naruto und Iruka stürmen zur Türe rein und blicken erstarrt auf das Bild, das sich ihnen bietet. Kakashi hat seinen Schüler noch immer nicht losgelassen und auch Sasuke klammert sich noch immer unter Schock an ihm fest.

Erst als die beiden, die vorwurfsvollen Blicke der beiden registrieren, lasen sie schnell voneinander ab und stottern gleichzeitig:

»Es...es ist nicht...NICHT so wie es aussieht....Ich dachte er wäre du....äääh nein du!!«

Kakashi hatte zuerst auf Naruto gezeigt und Sasuke auf Iruka und korriegieren ihren Fehler mit hochrotem Kopf.

Iruka sieht hinterhältig grinsend zu Naruto und sagt.

»Siehst du? Ich hab dir ja gesagt, die beiden verstehen sich gut!...aber SO gut?!«

Kakashi und Sasuke sind zu Salzsäulen erstarrt und geben keinen Ton mehr von sich. Still stehen sie vor ihnen und starren gerade aus.

Schliesslich geht Naruto auf Sasuke zu und nimmt ihn an der Hand.

»Komm. Wir gehen nach Hause! Bevor ihr euch ganz vergesst.«

Ohne ein weiteres Wort schleift er Sasuke zur Türe raus, während Kakashi alleine mit Iruka zurückbleibt. Iruka sieht ihn gespielt böse an und kommt langsam auf ihn zu. Er beugt sich zu ihm aufs Bett und sitzt ihm auf den Unterleib und stützt sich mit den Armen von seinem Oberkörper ab.

»Ich hatte ganz vergessen wie verrucht du doch eigentlich bist!«

»Du weißt genau, dass es keine Absicht war!«

»Ach ja? Ich finde du musst dafür bestraft werden!«

Kakashis Augen glänzen auf. Unter seiner Maske ist ganz deutlich ein breites Grinsen zu sehen.

»Ich war ein böser Junge! Ich nehme meine Strafe an!«

Schweigend gehen die beiden neben einander her.

Sasuke fühlt sich, als hätte sich ein ganzes Hummelnest in seinem Kopf

niedergelassen und sein Gang ist für einmal mehr als unsicher. Diese Tatsache ist auch Naruto nicht entgangen und legt sich Sasukes Arm um seinen Hals.

» Sag mal! Hast du überhaupt irgendwann einmal schonmal Sake getrunken?«

Sasuke antwortet nicht sofort und als Naruto überrascht zu ihm sieht, kann er förmlich sehen, wie Sasuke den Satz zuerst vordenkt bevor er spricht und trotzdem klang er völlig verdreht:

» Nein nicht eigentlich! Aber mir viel andere Ausrede nicht ein!«

» Haaa.....Danke!«

Sasuke gibt nur ein Nicken von sich als Antwort, wie um zu sagen, dass das doch selbstverständlich war. Naruto aber bedeutet das mehr.

Kaum hatten sie Sasukes Haus erreicht zerzt ihn Naruto zu Sasukes Zimmer und pflanzt ihn ins Bett.

» Heh! Nicht ich müde bin!«

» Ja toll! Und ich nicht bin Meister in umkehren Wörter! Keine Wiederrede. Du legst dich hin und schläfst deinen Rausch fertig aus. Ich bring dir noch Wasser!«

Naruto hat beim Verlassen, des Zimmers, nur noch so was wie „du nicht bist meine Mutter“ verstanden und kehrt kurz darauf mit einem Glas Wasser zurück. Aber Sasuke ist bereits wieder weggeschlafen.

> Ja klar, von wegen nicht müde!<

Denkt Naruto breit grinsend und stellt das Glas auf den Nachttisch. Sachte fährt er Sasuke durch das Haar und haucht ihm einen Kuss auf die Stirn.

»Schlaf gut!«

Flüstert er leise und verlässt das Zimmer wieder.

Mit knallrotem Gesicht hält er sich, die Hand an den Mund und bleibt reglos hinter der Türe stehen. Er hat es schon wieder getan. Das zweite mal hatte er Sasuke geküsst, als er sich nicht wehren konnte.

Aber vor allen Dingen, hatte er schon lange seine Antwort. Und die musste er endlich loswerden. Die Frage war nur wie? Es ihm einfach sagen? Irgendwie fehlt ihm dazu im Moment der Mut. Es auf den Spiegel schreiben? Ja toll, wie ein Mädchen, dann wäre die Rollenverteilung auch schon mal im Voraus geklärt, wobei das, irgendwie sowieso schon fest stand.

Ratlos geht er im Flur auf und ab.

>Aaargh ich muss mich ablenken!<

Schnell schüttelt Naruto seinen Kopf hin und her, so dass ihm schwindlig zu werden droht und verlässt das Haus.

Schlotternd reibt er sich die Arme, als seine Jacke die Kälte immer mehr an seine Haut durchsickern lässt. Gedankenverloren streift er durch die Strassen und blickt in die Schaufenster. Vor einem bleibt er stehen. "Murakami's Hauswahrengeschäft" Es war ein kleiner Gegenstand, beinahe komplett verdeckt von einer monströsen Bratpfanne, die seine Aufmerksamkeit erregt hat. Erfreut klatscht er sich in die Hände.

>Jetzt weiss ich, was ich tun kan!<

Nach einer Weile ist er wieder zurück im Haus des jungen Uchiha. Schnell geht er zu seinem Zimmer hin und späht durch die Türe. Irgendwie kommt ihm der Anblick von Sasuke so vor, als hätte er eine Schildkröte im Winterschlaf vor sich. Kichernd schliesst er die Türe wieder und macht sich daran, mal ein richtiges Abendessen zu kochen, dass auch ja schön viel Zeit beansprucht. Alleine kommt ihm das Haus unglaublich leer vor und will sich somit möglichst lange ablenken.

Ein lautes Piepsen hallt durch das ganze Haus und Naruto rennt ihm einem Megathempo herbei und stellt den Ofen ab. Es hätte nicht viel gefüllt und er hätte das Hänchen vergessen. Erleichter stellt er den Piepser und den Ofen ab und macht sich freudig in Richtung Sasukes Zimmer auf.

Naruto hat sich einen Teil der Sauce auf einen Löffel geschaufelt und hält diesen nun Sasuke vors Gesicht. Es dauert nicht lange, bis dieser seine Augen halb öffnet und mit seinem Mund versucht nach dem Löffel zu schnappen. Schnell zieht Naruto den Löffel aus seinem Beissfeld, sodass seine Zähne aufeinander schlagen.

»Ngg...«

»Guten Abend!«

»Naruto es gäbe schönere Methoden einen Menschen zu wecken!«

»Wow! Ein ganzer Satz, der auch noch in der Grammatik stimmt! Gratulation!«

»Was?«

»Ab wann hast du einen Filmriss?«

»Gestern Abend?!«

»In dem Fall nicht so wichtig!«

»Heh! Wa...?«

»Komm lieber. Essen ist fertig!«

Naruto hat Sasuke schnell den Löffel in den Mund gesteckt, damit er nicht weiter unnötige Fragen stellen kann. Geschlagen tritt Sasuke hinter ihm her und freut sich schon jetzt auf das Abendessen.

»Sasuke reichst du mir das Salz?«

Verwundert blickt Sasuke von seinem Essen auf.

»Gomen. Ich hatte noch keine Zeit dir einen Salzstreuer zu kau...«

Sasuke folgte Narutos Blick, der auf die Tischplatte neben ihm gerichtet ist. Direkt neben seinem Arm steht ein Salzstreuer. Sasuke nimmt ihn ungläubig in die Hände und betrachtet ihn. Das kleine gläserne Gefäß hat mehrere liebevoll eingeritzte Muster.

»Dreh in doch mal um...«

Auf Narutos kleinlauter Bemerkung hin, wendet Sasuke das Gefäß sorgfältig und hätte es beinahe fallen gelassen.

Unter einem Vögelchen, das auf einem Ast sitzt, sind ganz klar zwei Namen eingraviert worden: Sasuke & Naruto.

Sasuke umklammert den Salzstreuer inzwischen und blickt Naruto unverwandt an. Zum Fragen stellen, fehlen ihm schlicht die Worte.

»Nun jaaa. Ich kann nunmal nicht in einem Haushalt ohne Salz leben.«

Ein Gedankesblick durchschiesst Sasuke.

»Du bleibst länger?«

»Darf ich denn?«

»So lange du willst!«

»Gut! Ich hatte vor hier einzuziehen!«

»...«

»Iruka...Beziehungsweise Kakashi hätte sicher gerne mehr Zeit für sich und Iruka und ich bin gerne hier...«

»Ich sage dir, dass ich dich liebe und als Antwort ziehst du bei mir ein?«

».....ja!«

Narutos Antwort war so leise, dass sie kaum zu verstehen war. Aber selbst wenn kein einziger Ton über seine Lippen gegangen wäre, Sasukes Augen hatten sich so sehr auf Narutos Lippen fixiert, dass er Naruto in eine feste Umarmung zog, noch bevor dieser das

Wort richtig zu Ende gesprochen hatte.

»Sasuke?..Was?«

Sasuke hält Naruto fest an sich gedrückt und hat seinen Kopf in Narutos Nacken vergraben und macht nicht die geringsten Anstalten ihm eine Antwort zu geben.

Erschrocken stellt Naruto fest, wie ihm etwas Nasses den Nacken hinunterrinnt. Sanft schiebt er Sasuke von sich fort. Noch immer hält dieser seinen Kopf in der selben Position wie vorher, so dass es den Anschein hat, als würde er sich noch immer auf eine imaginäre Schulter abstützen. Mit beiden Händen hält Naruto sein Gesicht und zwingt ihn so, ihm in die Augen zu blicken. Sasuke sieht ihm nicht direkt in die Augen und sieht so nur mit tränenverschleierte Augen an die Wand direkt hinter Naruto.

»Wieso weinst du?«

»Weiss ich nicht!«

»Wer von uns ist jetzt das Dummerchen?«

Breit grinsend presst Naruto Sasuke wieder zurück an seinen Hals und hört wie er ein krächzendes „Baka“ zur Antwort gibt.